

## Festkultur: Feiern mit Qualität

Die Temperaturen steigen und die Planungen für Feste im Frühling und Sommer laufen bereits auf Hochtouren. Ob Vereine, Schulen, Stadt- und Ortsverwaltung – viele Veranstalter der Stadt sind bereits der Radolfzeller Festkultur beigetreten, um aus diesen oft jährlich stattfindenden Veranstaltungen noch gelungener zu machen. Das freiwillige Bündnis setzt seit dem Jahr 2010 auf Aufklärung und Prävention, verbindet Brauchtum und Party.

Dass die freiwillige Selbstverpflichtung der derzeit 34 Teilnehmer der Festkultur Wirkung erzielt, zeigt der Blick auf die Feste in Radolfzell: Laut dem örtlichen Polizeirevier war die Fasnet 2019 so friedlich wie noch nie. Die Teilnehmer haben sich entschlossen, die Festkulturleitlinien zu beachten und sich noch stärker für einen verantwortungsvolleren Umgang mit Alkohol sowie eine altersgerechte und gründliche Organisation der Events einzusetzen.

### Alkoholweitergabe an Jugendliche

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol beginnt beim Verkauf. Daher wurden im Februar von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Radolfzell Alkoholtstkäufe in 21 Verkaufsstellen in Radolfzell durchgeführt. Insgesamt zehn der getesteten Verkaufsstellen gaben branntweinhaltige Getränke an die 17-jährige Testperson ab und verstießen damit gegen das Jugendschutzgesetz. Mit rund 48 Prozent liegt das Ergebnis damit im Mittelfeld im Vergleich zu den in 2010 (67 Prozent), 2013 (50 Prozent), 2014 (33 Prozent), 2017 (58 Prozent) und 2018 (35 Prozent) durchgeführten Testkäufen.

Ob in Verkaufsstellen oder die private Weitergabe von Alkohol an Minderjährige – dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit 300 Euro zuzüglich einer Verwaltungsgebühr geahndet. Im Nachgang der Alkoholtstkäufe 2020 werden die betroffenen Personen erstmals von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbands für Prävention und Rehabilitation nachgeschult.

### Festkultur-Kampagne 2020

Weil feiern mit Qualität alle angeht, thematisiert die Festkultur Radolfzell im dritten Jahr in Folge in der Fasnachtszeit mit Plakaten an zahlreichen Bushaltestellen und in den Stadtbussen einen wichtigen Aspekt: Du bist Vorbild! Denn für den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol und das angemessene Verhalten bei Veranstaltungen können Eltern ihre Kinder sensibilisieren und darin bestärken, etwa einem Gruppenzwang zu entsagen.

Mit Unterstützung der Radolfzeller Narrenzünfte wird die Kampagne mit Plakaten „Für ein Respektvolles miteinander“ ergänzt. Sie zeigen die zehn Feier-Gebote, die dazu beitragen, dass Feste durchweg gelingen und in positiver Erinnerung bleiben. So zum Beispiel: „Nein heißt nein!“, „Wir geben Acht auf unsere Mitmenschen“ oder „Wir sind zum Feiern hier, nicht zum Motzen, Pöbeln oder Nerven“.

### Freiwilliges Bündnis wächst weiter

Nicht nur die Zahl der Teilnehmer wächst weiter, sondern auch die Angebote der Festkultur bei den Festen. Am diesjährigen Hemdglonker am 19. Februar wird erstmals der b.free-Saftladen für ein leckeres Angebot an alkoholfreien Cocktails sorgen. Für den Ausschank sorgen der Jugendgemeinderat und der Präventionsrat gemeinsam. Der Präventionsrat lädt alle Radolfzeller Schulen, Vereine, Organisationen und Vereinigungen ein, sich ebenfalls an der Initiative für gelungene Feste zu beteiligen. Alle Informationen sowie die freiwillige Selbstverpflichtung sind unter [www.radolfzell.de/festkultur](http://www.radolfzell.de/festkultur) abrufbar.

Alle Aktionen der Festkultur Radolfzell sind dank des Partners b.free und den Sponsoren Bürgerstiftung Radolfzell, Randegger Ottlienquelle, Schlör Fruchtsäfte und Schwarz Außenwerbung sowie den Stadtwerken Radolfzell möglich. Weitere Unterstützer sind herzlich willkommen.



Die Mitglieder des Arbeitskreises Festkultur freuen sich auf eine friedliche und lustige Fasnet 2020 (von links): Daniela Löchle (Nina Breimaier's Stellvertreterin und für die Freie Grüne Liste im Präventionsrat), Willi Streit (Leiter des Polizeireviers Radolfzell), Monika Laule (Bürgermeisterin), Leon Löchle (Jugendgemeinderat), Eva-Maria Beller (Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend und Geschäftsstelle Präventionsrat) und Susan Göhler-Krekosch (interimsmäßige Vorsitzende Präventionsrat und Stadträtin). Auf dem Bild fehlt GEB-Vorsitzende Sabine Buhl. Bild: Stadtverwaltung

## BÜRGERBETEILIGUNG

### 1 Bürger – 1 Baum

#### Baumbestellungen noch bis 23. Februar möglich

Nach der positiven Bilanz der 1. Baumausgabe können die Bürgerinnen und Bürger nun erneut Bestellungen für einen oder mehrere Bäume aufgeben. Die Stadt unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, ökologisch wertvolle Bäume auf dem eigenen Grundstück zu pflanzen.

#### Wann können Pflanzen bestellt werden?

Interessenten können ihre Bestellung noch bis zum 23.02.2020 per Post an Stadtverwaltung Radolfzell, Abteilung Landschaft und Gewässer, Schützenstraße 24, 78315 Radolfzell oder per E-Mail an [landschaftundgewaesser@radolfzell.de](mailto:landschaftundgewaesser@radolfzell.de) abgeben.

Für die Bestellung ist das Bestellformular zu verwenden. Dieses ist abrufbar unter [www.radolfzell.de/1Bürger1Baum](http://www.radolfzell.de/1Bürger1Baum) oder bei der Abteilung Landschaft und Gewässer erhältlich.